

ANGELA ALVES

ACCESS RIDER

*Dieses Dokument wurde erstellt, um Projektpartnern, Veranstaltungsorten und Teamkolleg*innen zu helfen und zu verstehen, wie sie mich in Bezug auf meinen Bedarf an Barrierefreiheit (im Folgenden: Access) unterstützen können.*

Dies ist ein lebendiges Dokument und Teil eines fortlaufenden Prozesses.

Bitte geben Sie dieses Dokument nicht ohne meine Zustimmung an Dritte weiter.

April 2025

Inhalt

Allgemeines	3
Reisen	4
Unterkunft	5
Arbeitszeiten	5
Arbeiten im Team	6
Gastspiele	7
Kommunikation	8
Vertragsangelegenheiten	8
Zugangstools & Marketing	9
Kontaktperson im Notfall	10

Über diesen ACCESS RIDER

Um gleichberechtigte Arbeitsbedingungen in dem gemeinsamen Projekt sicherzustellen, benötige ich Access. Dieses Dokument soll kommunizieren, was ich brauche um an künstlerischen Projekten sicher teilzuhaben und die vereinbarte Arbeit abzuschließen.

Allgemeines

Ich lebe mit einer chronisch entzündlichen Erkrankung des zentralen Nervensystems (Multiple Sklerose).

Um gesund zu bleiben, kenne, respektiere und kommuniziere ich meine Grenzen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Mein Zustand schwankt und wird durch Überanstrengung und/oder Stress verschlimmert, daher gehe ich sehr bewusst mit der Organisation von Energie und Zeit um.

Das schränkt mich ein. Viele Erwartungen, die an Künstler*innen und ihre Arbeit gestellt werden - zum Beispiel die Teilnahme an vielen kulturellen und sozialen Veranstaltungen oder großzügigen Umgang mit der eigenen Verfügbarkeit - kann ich nicht erfüllen. Bitte nehmen Sie es mir also nicht krumm, wenn ich nicht so viel Zeit mit Ihnen verbringe, Ihr Festivalprogramm nicht auswendig kenne und mich beim Namedropping zurückhalte. Mein sparsamer Umgang mit der Teilnahme an Veranstaltungen ist reine Selbstfürsorge und hat nichts mit Ihnen zu tun.

Wenn ich gesundheitlich gerade eine kritische Phase erlebe, werde ich mich um mich kümmern, bis es vorbei ist; bitte haben Sie in diesen Zeiten Geduld mit mir. Bitte besprechen Sie dieses Dokument kurz mit mir ab, und lassen Sie mich auch wissen, wenn Sie über einen oder mehrere Punkte in diesem Dokument stolpern, bei denen Sie sich unsicher fühlen.

Reisen

- bei Arbeitsaufenthalten außerhalb Berlins benötige ich eventuell ein Taxi für den Weg vom/zum Bahnhof am An- und Abreisetag sowie eine Kostenübernahme des Auftraggebers
- je nach Symptomlage und Dringlichkeit meiner physischen Anwesenheit benötige ich auch mal ein Taxi für innerstädtische Mobilität und bitte um Budgetierung eines kleineren Betrags für diesen Fall
- wenn möglich keine Flugreisen innerhalb der EU
- bei Reisedauer < 3 Stunden: An- und Abreisetage sind jeweils einen Tag vor bzw. nach den Arbeitstagen einzuplanen (auch bei Gastvorstellungen)
- bei Reisedauer < 10 Stunden: Anreise bitte 2 Tage vor Arbeitsbeginn
- Flugreisen bitte nach dem Kriterium der kürzesten Flugdauer buchen,

Unterkunft

- ein ruhiges Einzelzimmer im Hotel oder eine 1-Zimmer-Wohnung
- Keine Unterbringung bei Freunden und Bekannten
- eigene Toilette/Bad mit Dusche oder Badewanne im Zimmer
- Ich benötige ein Zimmer mit genügend Platz für meine Crip Praxis auf der Yogamatte

Arbeitszeiten

- klare Vereinbarung eines Zeitplans (Arbeitszeiten und Pausen) **und deren Einhaltung**
- an Arbeitstagen mit 6-8 Stunden: nahegelegener Ruheraum mit Liegemöglichkeit für eine Pause
- keine Überstunden
- keine Wochenendarbeit/Arbeit an Feiertagen
- Arbeitszeiten (ausgenommen Performances) 10 - 18 Uhr
- digitales Arbeiten (Zoom oder ähnliches): max. 90 Minuten, längere digitale Arbeitstreffen nur nach Vereinbarung

Ich weiß, dass diese Punkte auch auf andere (gesunde) Menschen zutreffen und ich weiß auch, dass Überstunden, Wochenendarbeit und Überarbeitung für keinen Menschen gesund sind. Der einzige Unterschied ist, dass ich durch die Vermeidung von Überarbeitung etc. mein Nervensystem ruhig halte und umgekehrt bei Nichteinhaltung meiner Grenzen das Aufflammen von Entzündungen in Hirn und Rückenmark riskiere. Ich habe die Wahl, mich komplett aus dem Arbeitsleben zurückzuziehen oder mich ihm zuzumuten. Im Moment versuche ich Letzteres. Damit das gelingen kann, bin ich auch von Ihrem politischen Durchsetzungswillen abhängig.

Arbeiten im Team

Was ihr wissen solltet:

- Ich bin nicht jeden Tag gleich wach und klar und smart.
- Ich habe neben physischen auch kognitive Schwierigkeiten, d.h. ich spreche und denke zeitweise langsam, bin desorientiert und vergesslich.
- Manchmal kommt eine plötzliche und tiefe Erschöpfung über mich. Dann muss ich sofort aufhören. Es fällt mir leider in jenen Momenten sehr schwer, das zu kommunizieren, weil ich nicht unzuverlässig oder faul wirken möchte.
- Ich kann kein Multitasking wie z.B. Zuhören, Denken und Schreiben gleichzeitig: **das Anfertigen von Protokollen kann ich deshalb leider nicht anbieten.**
- Dauert ein Meeting zu lange und/oder ist zu dicht gefüllt mit Informationen und Aufgaben, benötige ich anschließend mehrere Stunden um mich zu erholen. Mir ist dann übel, ich bekomme Kopf- und Gliederschmerzen und muss ins Bett.

Gastspiele

- Aufbau, technische Probe und Generalprobe maximal 8 Stunden täglich
- regelmäßige Pausen
- eigene Garderobe mit Liegemöglichkeit (Liege, Bett, Matratze), Decken und Kissen
- Garderobe, die nur den Zweck einer Garderobe erfüllt (kein Lager, kein Cateringraum, kein Büro)
- 3 Stunden vor Vorstellungsbeginn: Ruhe in der Garderobe
- alkoholfreie Getränke während der Pausen/Proben und in den Garderoben
- erreichbare*r Ansprechpartner*in vor Ort um Probleme zu klären
- (manchmal) Hilfe für das Tragen von schwere Dingen (z.B. bei technischen Proben und Get-Ins)
- bei mehr als 2 Stockwerken: eventuell Zugang zu einem Fahrstuhl (bitte vorher kurz mit mir absprechen)

Kommunikation

- Bitte keine E-Mails nach Feierabend (18 Uhr), an Wochenenden oder Feiertagen
- die Beantwortung von E-Mails erfolgt in 1-6 Tagen
- Messenger-Gruppen nur nach Absprache
- bevorzugter Kommunikationsweg ist der E-Mailverkehr, spontane Anrufe bitte nur im Notfall oder mit vorheriger Terminabsprache
- freundlicher, wertschätzender und respektvoller Umgang am Arbeitsplatz

Vertragsangelegenheiten

Bitte fügen Sie die folgende zusätzliche Klausel in alle Vereinbarungen und Verträge ein:

Zusatzklausel:

.....hat den zur Verfügung gestellten Access Rider gelesen und verpflichtet sich, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass dieses Engagement für die Auftragnehmerin zugänglich ist. [Hier bitte den Namen und Kontakt der Ansprechpartnerin oder des Ansprechpartners vom Veranstaltungsorts oder des Kooperationspartners eintragen]

.....
ist während des gesamten Engagements Ansprechpartner*in.

Zugangstools & Marketing von Veranstaltungen

Von Veranstaltungen im Allgemeinen, aber vor allem von solchen, die sich inhaltlich mit Access beschäftigen, erwarte ich ein hohes Maß an Zugänglichkeit und Teilhabe. Bitte teilen Sie mir vor Vertragsunterzeichnung mit, welche der folgenden Zugangstools auf ihre Veranstaltung zutreffen:

- DGS
- Audiodeskription
- Alternative Sitzmöglichkeiten
- Ruheraum
- Zugänglichkeit für Rollstuhlnutzer*innen
- Leichte Sprache
- Andere:

Wo immer mein Name auf Ihrer Website oder in Marketingmaterialien aufgeführt ist, sollten die Accessinfos für die Veranstaltung/das Gebäude auch kommuniziert werden.

Emergency Contacts

Name	Philippe Krüger
Telefon	+49 179 3277141
E-Mail	philippe.krueger@gmail.com
Name	
Telefon	
E-Mail	